

## Aus der Fraktion SP und Gewerkschaften

Die Fraktion SP und Gewerkschaften ist gut unterwegs. Das gilt für das vergangene Jahr wie auch für das kommende. Im vergangenen Mai freuten wir uns über die Wahl von Walter Hugentobler zum Vizepräsidenten des Grossen Rates. Gleichzeitig wurde unser Regierungsrat Claudius Graf-Schelling zum Regierungspräsidenten gewählt. Als solcher ist er ein wichtiger Repräsentant des fortschrittlichen Thurgaus.

Ein Blick zurück ist zugleich auch ein Blick nach vorne:

- Gegen die Einführung einer Flatrate-Tax im TG leisteten wir einen riesigen Einsatz. Der Erfolg an der Urne beflügelte uns. Die neue Vorlage der Regierung enthält immer noch zu viele Elemente einer Flatrate-Tax. Wir fordern eine Steuergesetzrevision, die den Mittelstand entlastet.  
Wir unterstützen aktiv die thurgauische Volksinitiative „Ablehnung der Pauschalbesteuerung“.
- Wir freuen uns sehr, dass die Vorlage „Ja zu 5 Bezirken“ vom Volk angenommen wurde. Nach fünfjähriger intensiver Vorarbeit konnte unser RR Claudius Graf-Schelling dieses komplexe Projekt erfolgreich zum Ziel führen. Für dieses Geschäft hat sich die Fraktion stark gemacht. Nun gilt es, die Gerichts- und Bezirksreorganisation umzusetzen und diverse Wahlen für die Gerichte durchzuführen.
- Zur Finanz- und Wirtschaftskrise haben wir konkrete Fragen gestellt (Konjunkturpaket, Jugendarbeitslosigkeit, Arbeitslosigkeit von Lehrabgängern, schleichende Verwilderung in der Temporärbranche, ...) und Verbesserungen vorgeschlagen. Mit einem ganzen Paket von Vorstössen wollten wir die ärgsten Folgen der Krise bekämpfen. Die vorliegenden Antworten der Regierung wirken mutlos und zögerlich. Die SP fordert, dass jeder junge Mensch eine Ausbildung machen kann. Jeder heute in die Ausbildung investierte Franken verhindert, dass morgen die Sozialhilfekosten aus dem Ruder laufen.
- Die Richtplandiskussion war ein wichtiges Thema im vergangenen Jahr. Wir lehnen die völlig überdimensionierten Strassenneubauprojekte ab. Die bürgerliche Mehrheit des Parlaments will noch einmal mit dem Kopf durch die Wand. Wir zählen auf das Volk, das vor wenigen Jahren an der Urne schon einmal Nein zu einem ähnlichen Projekt gesagt hat. Die SP fordert eine Redimensionierung des Projekts für die wirtschaftlich wichtige Hauptachse Thurtal-Bodensee und unterstützt einen vernünftigen Ausbau dieser Verkehrsader.
- Immer wieder beschäftigen wir uns mit dem Gesundheitswesen: Palliativ Care, Spitäler, Rettungswesen, Hausärzte, BR Couchpins letzter Streich (Abschaffung der Selbstdispensation in den Arztpraxen) sind nur ein paar dieser Themen. Die SP fordert, dass die Hausärzte weiterhin Medikamente abgeben können und hat zusammen mit andern Parteien eine Standesinitiative betreffend Grundversorger eingereicht.  
Jetzt diskutieren wir über die Einführung einer Einheitskrankenkasse, um die Gesundheitskosten einigermaßen ins Lot zu bringen. Die SP versuchte schon vor Jahren – leider erfolglos – eine solche einzuführen und hatte damit die Nase ganz vorn. Erst jetzt dämmerts auch bürgerlichen PolitikerInnen, dass die Idee der SP der richtige Weg zur Gesundung der kranken Kassen ist. Wir fordern die Schaffung einer gesunden Einheits-Krankenkasse für die Region Ostschweiz.
- Das Konzept zur koordinierten Kinder-, Jugend- und Familienpolitik gab bei uns zu Stimrunzeln Anlass. Die Umsetzung im neuen Jahr wird zeigen, ob es sich dabei um den berühmten Spatz in der Hand oder doch eher um die Taube auf dem Dach handelt.
- Im Bereich der Förderung von erneuerbarer Energie ist der TG sehr gut unterwegs. Dies auch dank der SP, die seit Jahren eine zukunftsgerichtete Energiepolitik fordert und unterstützt. Abklärungen zur Nutzung von Geothermie sind im Gange, wir warten gespannt auf die Resultate.

- Ein besonderes Augenmerk richten wir auf die Bereiche Integration und Politik ( Forderung nach Integrationskonzept / Transparenz bei Parteispenden / korrektes Vorgehen bei Volksinitiativen / Behandlung von Konkordaten / Einführung von e-voting, ...).

Die Fraktion SP und Gewerkschaften setzt sich aktiv für mehr Solidarität, mehr Gerechtigkeit und Oekologie im Thurgau ein. Es bleibt noch viel zu tun – Die SP packts an!

**Renate Bruggmann**

Fraktionspräsidentin SP und Gewerkschaften